

fast verdoppelt; das deutsche Kaisertum hatte weniger Nutzen davon durch den Wechsel der Kaiserfamilien.

Wirkung auf das Rittertum. Dem kriegerischen Mute der Ritter gaben die Kreuzzüge neue Aufmunterung und eine idealere Richtung. Wieviel höher mußte der Mut des Ritters sich heben, wenn er sein Schwert umgürtete, um zum Kampfe für das heiligste Land der Erde auszuziehen, als wenn es nur eine Fehde mit seinem Nachbar galt! Die Länge des Weges, die Menge der neuen Gegenstände, die Pracht der Städte, der Anblick der fremden Völker trugen dazu bei, den Geist in Spannung zu erhalten; die Art des Kampfes, in dem der persönliche Mut alles entschied, gab dem Hange zu außerordentlichen Unternehmungen neue Nahrung. Die Kreuzzüge waren kriegerische Unternehmungen, aber sie waren aus religiösen Beweggründen hervorgegangen und religiösen Zwecken gewidmet. Die Ritter suchten hier zunächst nicht für ihren eignen Vorteil, sondern für die Sache ihres Erlösers. Durch die Kreuzzüge ist dem Rittertum der Zug der Religiosität eingeprägt worden, der ihm geblieben ist, bis der Verfall des Rittertums begann. Der Charakter Gottfrieds von Bouillon ist das Ideal des Rittertums jener Zeit. Die volle, ungeschwächte Heldenkraft ist bei ihm gemildert und gezügelt durch Religiosität. Uneigennützig verkauft er sein Besitztum, er ist der erste bei Gefahren und Entbehrung, und am Ziele mächtig er demütigt seinen Ehrgeiz. Freilich besaßen nicht alle Ritter gleiche Uneigennützigkeit und gleichen Edelmut; aber indem sie alle freiwillig ihn als den Ersten unter sich anerkannten, lieferten sie den Beweis, daß sie in ihm das Ideal des vollendeten Heldencharakters verwirklicht sahen.

Die Ritterorden. Tapferkeit gepaart mit Frömmigkeit und Nächstenliebe sind die Grundzüge der geistlichen Ritterorden, die unmittelbar aus den Kreuzzügen hervorgingen. Vorzugsweise werden drei genannt: der Orden der Johanniter, der Orden der Tempelritter und der Deutsche Ritterorden. Die Johanniter sind italienischen, die Templer französischen Ursprungs. Die Mitglieder der Ritterorden zerfielen in drei Klassen: Ritter, Priester und dienende Brüder. Ihre Aufgabe war Krankenpflege und Verteidigung der Christen gegen die Türken in Palästina. Nachdem die christlichen Besitzungen daselbst wieder an die Türken zurückgefallen waren, wandten sich die Ritterorden andern Kulturaufgaben zu. Die Johanniter siedelten sich auf der Insel Rhodus, später auf Malta an und wurden deshalb auch Malteserritter genannt. Hier war ihre Hauptaufgabe der Kampf gegen die Seeräuber des Mittelmeeres. Der Orden der Tempelherren ist infolge falscher Beschuldigungen aufgelöst worden. Der Deutsche Orden hat unsre heutigen Provinzen Ost- und Westpreußen zum Christentum befehrt und kultiviert. Die Ordenstracht war ein weißer Mantel mit schwarzem Kreuze. Daher stammt die preußische Landesfarbe schwarz-weiß.